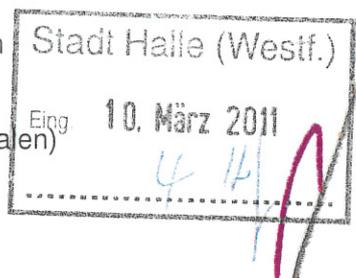


Kreisstelle Gütersloh · Waldenburger Straße 6 · 48231 Warendorf

Stadt Halle
Die Bürgermeisterin
Fachbereich 4

33788 Halle (Westfalen)



Kreisstellen

Gütersloh

Münster

Warendorf

Mail: warendorf@lwk.nrw.de

Waldenburger Straße 6,

48231 Warendorf

Tel.: 02581 6379-0, Fax: -33

www.landwirtschaftskammer.de

Aktenzeichen 40-01-02-02

Auskunft erteilt Herr Eismann

Durchwahl 02581/637930

Fax 02581/637933

Mail helmut.eismann@lwk.nrw.de

Ihr Schreiben 4.1-621.31

vom 03.02.2011

PlanungHalle Gewerbeflächen A 33.doc

Warendorf 10.März 2011

8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbeflächen an der A 33“ und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 „ Gewerbegebiet an der A 33“ der Stadt Halle (Westfalen) hier: Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB

Die Landwirtschaft ist gegenwärtig der überwiegende Nutzer der Flächen im Plangebiet. Die Landwirtschaft ist mit ihren vor- und nachgelagerten Bereichen als tragender Wirtschaftsfaktor bedeutsam. Die Landwirtschaft erfüllt aber nicht nur ihre wirtschaftlichen Funktionen, sondern in erheblichem Maße auch öffentliche Aufgaben. Zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Gestaltung, Pflege und Erhaltung einer abwechslungsreichen Kultur- und Erholungslandschaft ist im Freiraum eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete standort- und umweltgerechte Landbewirtschaftung erforderlich. Die flächendeckende bäuerliche Landwirtschaft trägt entscheidend zur Erhaltung und Pflege einer vielfältigen Kulturlandschaft bei. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Böden sind im Interesse der Bodenfruchtbarkeit und zur Erhaltung ihrer Regenerations- und Lebensraumfunktion vor Beeinträchtigung zu schützen (LEP NRW).

In der Planung werden weitgehend als Acker- und Grünland genutzte landwirtschaftliche Flächen beansprucht und den dort wirtschaftenden Betrieben entzogen. Existenzfähige landwirtschaftliche Betriebe sind die Voraussetzung einer nachhaltigen Landbewirtschaftung und deren Beitrag zur Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft. Dazu brauchen die Betriebe eine ausreichende Flächengrundlage mit möglichst gut zu bewirtschaftenden Böden. Die Planung greift ganz erheblich in die natürlichen und kulturtechnischen Standortbedingungen ein. Durch die Flächenverluste werden die wirtschaftlichen und öffentlichen Funktionen der Landwirtschaft erheblich beeinträchtigt. Ein Ausgleich ist in den Planunterlagen nicht enthalten.

Durch die Ausweisung der Gewerbeflächen werden landwirtschaftliche Nutzflächen überplant, die im Wesentlichen von außerhalb des Gebietes liegenden Betrieben als Eigentums- oder Pachtflächen bewirtschaftet werden. Insgesamt werden der Landwirtschaft etwa 86,50 ha entzogen. Im Nahbereich des Plangebietes ist durch die Planungen zum Ausbau der A 33 mit weiteren Flächenverlusten für die Landwirtschaft zu rechnen.

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Konten der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen:

WGZ-Bank Münster

BLZ 400 600 00

Konto-Nr. 403 213

IBAN: DE97 4006 0000 0000 4032 13, BIC/SWIFT: GENO DE MS

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

BLZ 380 601 86

Konto-Nr. 2 100 771 015

IBAN: DE27 3806 0186 2100 7710 15, BIC/SWIFT: GENO DE D1 BRS

Ust.-Id.-Nr. DE 126118293 Steuer-Nr. 337/5914/0780

Die Planung stellt einen umfangreichen Eingriff in die Agrarstruktur dar. Der Eingriff ist nicht ausgeglichen. Flächenverluste können wegen der Bindung der Tierhaltung an die Fläche zu einer Verringerung des Tierbestandes und damit zu einer Verringerung der Einkommensmöglichkeiten führen und begrenzen ganz erheblich die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe. Als Träger öffentlicher landwirtschaftlicher Belange bringe ich aus den vorstehend genannten Gründen gegen die o. g. Planung Bedenken vor.

Im Zusammenhang mit der Planung der A 33 führt die Bezirksregierung Detmold, Abteilung Agrarordnung ein Flurbereinigungsverfahren durch. Ich rege an, zu prüfen, das Plangebiet „Gewerbeflächen an der A 33“ dem Flurbereinigungsverfahren anzugliedern. Dadurch könnten Schäden für die Agrarstruktur ausgeglichen bzw. verringert werden.

Im Auftrag

Eismann